

MUSTERBRIEF: WIDERSPRUCH GEGEN EINEN LEISTUNGSNACHWEIS

Absender:
Michaela Muster
Musterweg 1
99999 Musterstadt

An:
Name und Anschrift des Unternehmens / Anbieters

Datum

Widerspruch gegen den Leistungsnachweis für [Monat/Jahr]

Kunden-Nr.: (falls Ihnen eine bekannt ist, bitte hier eintragen; sonst löschen)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit teile ich Ihnen mit, dass ich den oben genannten Leistungsnachweis nicht unterschreiben werde. Die Erteilung meiner Unterschrift ist nur möglich, wenn der Leistungsnachweis korrekt geführt wurde.

Folgende Leistungen sind im Leistungsnachweis nicht korrekt angegeben:

(Nennen Sie bitte alle Leistungen, die im Leistungsnachweis nicht korrekt angegeben sind und begründen Sie warum. Beispielsweise: - Am folgenden Tag/ Zur folgenden Zeit habe ich keine Leistungen in Anspruch genommen, aus folgenden Gründen: Arztbesuch, Rechtzeitige Absage bei Ihnen am, Besuch bei der Familie, BVG Streik. [Hinweis: wenn beispielsweise ein Attest für die Zeit besteht vorlegen] oder: Es wurden Leistungen abgerechnet die gar nicht erbracht wurden; oder: am folgenden Tag / zur folgenden Zeit kam es zu einer Verwechslung der Leistungskomplexe: Statt LK [x] haben Sie den LK [y] aufgeschrieben.)

Ich gehe davon aus, dass es sich hier um einen Irrtum handelt und bitte Sie deshalb um Überprüfung des Leistungsnachweis bis zum [xx.xx.20xx] (in der Regel ist eine Frist von 14 Tagen einzusetzen) und um anschließende Korrektur.

Sofern der Leistungsnachweis korrigiert wurde, werde ich diesen natürlich unterschreiben, damit dieser zur weiteren Abrechnung bei der Pflegekasse eingereicht werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]
[Name]

So verwenden Sie diesen Musterbrief

1. Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (Microsoft Word, Open Office, etc.).
2. Ergänzen Sie ihn mit Ihren Absenderangaben, der Anschrift des Unternehmens, an den der Musterbrief gehen soll, sowie mit den sonstigen erforderlichen Angaben und löschen Sie die kursiven Platzhalter.
3. Schicken Sie diesen Brief per Fax mit sogenanntem qualifizierten Sendebericht (der Statusbericht zeigt eine verkleinerte Ansicht der 1. Faxseite) oder per Post (Einwurfeinschreiben!) an das Unternehmen / den Anbieter.

Bitte senden Sie den Brief nicht an die Verbraucherzentrale.